



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte

Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig

Göttingen, 1853

Amelia,

urn:nbn:de:hbz:466:1-9186

zwei auswärtsgekehrte Bärenfüßen, und zwei dergleichen über dem gekrönten Helme, weil Grafen Wolrad's Mutter eine geborne Gräfin von Hoya: und links das Fürstl. Hennebergische, weil der Gräfin Anastasia Günthera Mutter eine gesürstete Gräfin von Henneberg gewesen ist. Dann folgen auf einen Bibelspruch acht Zeilen Deutsche Reime. In der ersten Zeile stehet der Namen:

ALHED WALPVRG

und unter dem Namen:

**OBIIT. ISENBERGK. 17. DIE IUNII.
ÆTATIS. SVÆ ANNO 15. HVMANÆ
VERO SALVTIS. 1570.**

Und nun kommen wieder zwei vollständige Wappen, welche obenhin gehört hätten, nämlich rechts das Gräfl. Waldeckische, im Schilde der achtstrahlige Stern, und über dem Helme zwei Flügel, als Grafen Wolrad's Geschlechtswappen; und links das Gräfl. Schwarzburgische, im Schilde ein Löwe, und neben dem Helme zwei auswärtsgekehrte Fahnen, zwischen welchen über dem Helme ein aufgerichteter Löwe mit Pfauenfedern auf dem Kopfe, als der Gräfin Anastasia Günthera Geschlechtswappen*).

Amelia,

geboren zu Gilhausen 1558 Montags nach Invocavit, den 28. (letzten) Febr., Morgens 7. Uhr, und den 7. März getauft. Ihre einzige Pate war die Gräfin Amelia von Nassau-Weilburg, geborene Gräfin zu Isenburg. — Diese junge Gräfin, welche auch Nemilia

*) Zu obigem Grabsteine gehört eine hölzerne Tafel, welche auf dem Rücken des steinernen Pulpitmannes in der Mitte des Chors befestigt ist. Auf derselben ist eine Elegie gemalt „in sepulturam Nobilissimæ ac Generosiss. puellæ, Dominæ Adelhedis ex illustri Comitum Waldecens. prosapia, Generosiss. et Inelyto Dnno, Domino Eubulo Comite ibidem, Eiusque pridem Coniuge, Dnna Anastasia &c. Comitæ e Schwartzburgk, parentibus ortæ: quæ quidem adversæ valetudinis ærumnas, inde vsque a primis annis sustinens ad diem 17. Iunii currentis anni 1570 in arce Isidis pie expiravit.“ Es sind 9. Distichen oder 18. Zeilen, die aber nichts Merkwürdiges enthalten.

oder Amalia genannt wird, starb auf dem Eisenberge 1562 den 18. März an der Auszehrung, da sie erst 4 Jahr und 18 Tage alt war. Vermuthlich ist sie in die Kirche zu Niedern Ense beerdigt worden, wo in dem Jahr 1755 in dem Gange ein Leichenstein gelegen hat, auf welchem der Namen Wolrad und zwei Wappen, in deren einem der Waldeckische Stern und in dem andern der aufrechtstehende Schwarzburgische Löwe befindlich, zu erkennen waren. Jetzt ist der Stein ganz vertreten, daß nichts mehr darauf wahrzunehmen ist.

Johann Günther,

geboren auf dem Eisenberge 1559 am 13. Julius und den 30. desselben getauft. Sein Pate war Johann Günther, Graf von Schwarzburg, Herr zu Arnstadt und Sondershausen. — Er starb an dem Ort seiner Geburt den 19. Nov. des genannten Jahrs 1559 und wurde in die Kilianskirche zu Corbach in dem Chor vor dem großen Altar beerdigt, wo neben dem Steine, unter welchem seine Schwester Alheid Walpurg ruht, sein Leichenstein nördlich liegt und folgende Inschrift hat:

**GENEROSO. IOANNI GVNTHERO
A DNO ANNO REPARATÆ SALV-
TIS M D LIX. IVLII 13. DATO
AB EODEM 19. NOVEMBRIS EIVS-
DĒ ANNI AD SE REVOCATO
FILIO SVO. 3. *) CHARISS. IN
BEATA RESVRRECTIONE IV-
STORVM ITERVM VIDERE CV-
PIENTES. MEMORIÆ ERGO
WOLRAD ET ANASTASIA PO-
SVERE PARENTES.**

Darunter zwei Wappenschilder: in dem ersten der Waldeckische Stern und in dem andern der Schwarzburgische Löwe.

Guide,

oder Gude**), geboren auf dem Eisenberge 1560 Dienstag den 12

*) TERTIO der damals noch lebenden Söhne.

**) Im Lat. wird sie Bonitas genannt. Sonst heißt sie auch Jutta.